



16. Evangelische Landessynode

Beilage 68

Ausgegeben zum Protokoll über die 28. Sitzung

Bericht der Fachstelle zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

Folie 1

Bericht aus der Fachstelle zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

TOP 13

16. Württembergische Landessynode

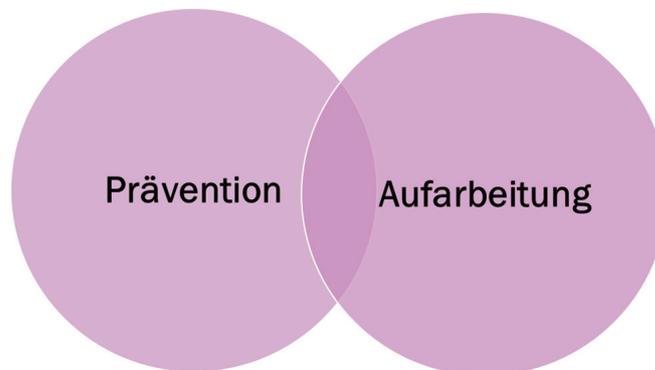
Tagung vom 30.11.-02.12.2023



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Folie 2

Inhalte des Berichts



Prävention

Stand Schutzkonzeptentwicklung

- *Rahmenkonzept: Materialien zu den Bausteinen, Texte und Formulare*
 - *Interner Bereich des Dienstleistungsportals => Materialpool*
 - *Ab 2024 auch auf Lernplattform Digitales Lernen Kirche*
- *Erarbeitung von Schutzkonzepten in den Kirchenbezirken*
 - *90% aller Kirchenbezirke haben mindestens eine Arbeitsgruppe zur Schutzkonzeptentwicklung*
 - *Online-Seminare für Verwaltungsstellen: Baustein Personal*

Prävention

Stand Schulungskonzept

- *Schulungskonzept „hinschauen – helfen – handeln“*
 - *Württemberg in EKD-Arbeitsgruppe*
 - *8. Kurs ist abgeschlossen*
 - *Interesse bei Kreisbildungsstellen und Psychologischen Beratungsstellen*
- *Flächendeckende Grundlagenschulung von Pfarrpersonen*
- *Web-Based-Training*
 - *Pre-Test ab heute*
 - *Veröffentlichung ab Mitte Januar 2024 auf der Plattform Digitales Lernen Kirche*

Prävention

Ausblick

- *Schutzkonzept im Oberkirchenrat*
 - *Risikoanalyse zur Identifizierung von Risiken und Aufgabenfeldern des Schutzkonzeptes*
 - *Externe Begleitung*
- *Gewaltschutz im Alltag ist eine Daueraufgabe!*
- *Herausforderungen der Präventionsarbeit*
 - *Ergebnisse aus dem AUF!-Projekt*
 - *Ergebnisse aus der ForuM-Studie*

Aufarbeitung

Betroffenenbeteiligung

- *Interviews mit Herrn Winter und Frau Wilser (<= Bericht auf der Sommersynode)*
- *Austausch zu Präventionsarbeit mit Vorbereitungsgruppe am 6.10.2023*
 - *Vorstellung der Präventionsbausteine in Landeskirche und Diakonie*
- *3. Forum mit Betroffenen am 4.11.2023*
 - *Ergebnisse der Umfrage unter Betroffenen zu gewünschten Anerkennungsleistungen: genannt wurden hohe Einmalzahlungen (vgl. „Kölner Urteil“) oder eine lebenslange Rente von 300 bis 400 Euro monatlich*
 - *Zusage von weiteren 5.000 Euro pauschal als Anerkennungsleistung 3, bis ein EKD-einheitliches Verfahren besteht (derzeit in Entwicklung)*
 - *Enormer Rücklauf von den Betroffenen zu finanziellen Notlagen, psychischen und gesundheitlichen Problemen sowie Lebensfragen aller Art*

Aufarbeitung

Ausblick

- *Regionale Aufarbeitungskommissionen (RAK) für die Landeskirche in Württemberg und ihrer Diakonie*
 - *Politische Vorgabe durch die „Gemeinsame Erklärung“:*
 - *Benennung der Taten, Ursachen und Folgen von sexualisierter Gewalt im Raum der Evangelischen Kirche und Diakonie sowie die Erfassung von Erfahrungen betroffener Menschen sowohl bezogen auf die Taten als auch im Kontext von Aufklärung und Aufarbeitung – quantitative Erhebung*
 - *Identifikation von Strukturen, die sexualisierte Gewalt ermöglicht, begünstigt oder deren Aufdeckung erschwert haben – qualitative Erhebung*
 - *Anerkennung des geschehenen Unrechts und des verursachten Leids und der oft lebenslangen Folgen für Betroffene sowie die Ermöglichung einer Umsetzung des Rechts auf individuelle Aufarbeitung*
 - *Untersuchung des administrativen und verfahrensrechtlichen Umgangs mit Vorfällen sexualisierter Gewalt, sowohl mit Blick auf Betroffene sowie auf Täter*innen bzw. Beschuldigte.*
- *Einrichtung einer Geschäftsstelle für die RAG: personelle und finanzielle Ressourcen*

Ausblick

Reaktionen und Ressourcen

Lehren nach dem Rücktritt der Ratsvorsitzenden

- *Krisenmanagement: nicht nur Re-agieren, sondern proaktiv handeln!*
- *Kommunikation: keine Salomitaktik (siehe Folie 1)*

Schutzkonzept für die Landessynode! => Mit gutem Beispiel vorangehen!

Ausstattung der Fachstelle: derzeit 1,35 Stellen!

Die derzeitige Ausstattung (Kress 50%, Günderoth 75%, Voigt 10%) kann die Vielfalt der Themen Intervention, Aufarbeitung (institutionell und individuell), Unterstützung/Hilfen, Betroffenenbeteiligung, Prävention (landesweit und regional), Ansprech- und Meldestelle, Beratung, Vertrauenstelefon, Schulungen, Leitung der Anerkennungskommission, Verwaltung wie Auszahlung der Anerkennungsleistungen nicht mehr gewährleisten.

2024 kommen hinzu: Meldestelle 25-50%, Assistenz plus 15%.

